Seiten fast parallel, hinten ebenso wie vorne verengt, der Rücken flach längs gewölbt, die abschüssige Stelle beulig nach hinten vorgezogen, alle Spatien gleich flach gewölbt, einreihig und etwas dichter beborstet als bei meinem *Gebleri*; hell gelbbraun, die Mittellinie und die Seiten des Thorax etwas heller beschuppt.

Ueber *Strongylophthalmus* Mots. i. litt.

Motschulsky beschreibt in Schrenck's Reisen im Amurlande p. 168 einen *Byrsopages ventricosus*, der auf der Kurilen-Insel Urup und im östlichen Daurien vorkommen soll. Die Abbildung auf Tab. X f. 21 läßt einen Brachyderes-artigen Käfer erkennen, ist aber insofern als ganz verfehlt anzusehen, als im Gegensatz zur Beschreibung der Rüssel zur Spitze konisch verengt ist und die Innenecke der Schienenspitze keine dreieckige zahnförmige Erweiterung zeigt. Auf derselben Tafel ist Fig. 21 *Strongylophthalmus* (*Byrsopages*?) *ventricosus* genannt, obgleich, wie schon Lacordaire T. VI, p. 338 Note 1 erwähnt, der Name *Strongylophthalmus* in der Beschreibung nicht vorkommt. Offenbar muß Motschulsky wohl schliesslich daran gezweifelt haben, daß sein *ventricosus* ein *Byrsopages* ist.

Ich besitze nun ein Pärchen einer Art (das ♂ vom Amur, das ♀ von Ost-Sibirien), auf das die Gröfse und Beschreibung von *ventricosus* bis auf einige Skulpturdifferenzen außerordentlich gut paßt und das mit der mir unbekannten Gattung *Byrsopages* Sch. wohl die ungleich geformten Mandibeln gemeinsam hat, sich von ihm aber durch eine die Maxillen bedeckende Kinnplatte, einen die Augenmitte erreichenden Fühlerschaft, einen nur sehr flach ausgerandeten Prosternum-Vorderrand sowie durch nicht längere und nicht kräftiger entwickelte Vorderbeine unterscheiden lassen muß und höchst wahrscheinlich mit *ventricosus* und *carinatus* Mots. zu derselben Gattung *Strongylophthalmus* gehört. Erwähnenswerth für diese Gattung sind die nur linienförmigen Hinterbrustepisternen, die das Auge nicht erreichende und mit ihrem Unterande zum Augenunterrande gerichtete Fühlerfurche und die fehlende Mandibelnarbe; letztere weist auf die Verwandtschaft mit den *Pachyrhynchides* Lac. hin.

Mein oben erwähntes Pärchen habe ich *Strongylophthalmus dissimilis* genannt; seine flache Stirn ist nicht tuberkulirt, sondern beim ♂ wie der Rüssel dicht etwas runzlig, beim ♀ weitläufiger punktirt; der Rüssel zeigt eine scharfe Furche zwischen den Fühlereinlenkungen und eine schräge Abflachung vor diesen, der Thorax ist dicht und mäfsig kräftig punktirt, die beim kürzeren ♀ hinten etwas erweiterten Decken sind mit gröfseren gereihten Punkten besetzt, Reihe 9 deutlich vertieft, die Spatien lederartig gerunzelt, die abwechselnden beim ♀ etwas gewölbt und die männlichen Vorderschienen sind gegen die Spitze gekrümmt. — Länge 10—11 mill., Breite 3.5—3 mill.

J. Faust.

Faust, Johannes. 1894. "UeberStrongylophthalmus Mots. i. litt." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1894(5), 192–192.

<https://doi.org/10.1002/mmnd.48018940511>.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/103425>

DOI: <https://doi.org/10.1002/mmnd.48018940511>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/235558>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.